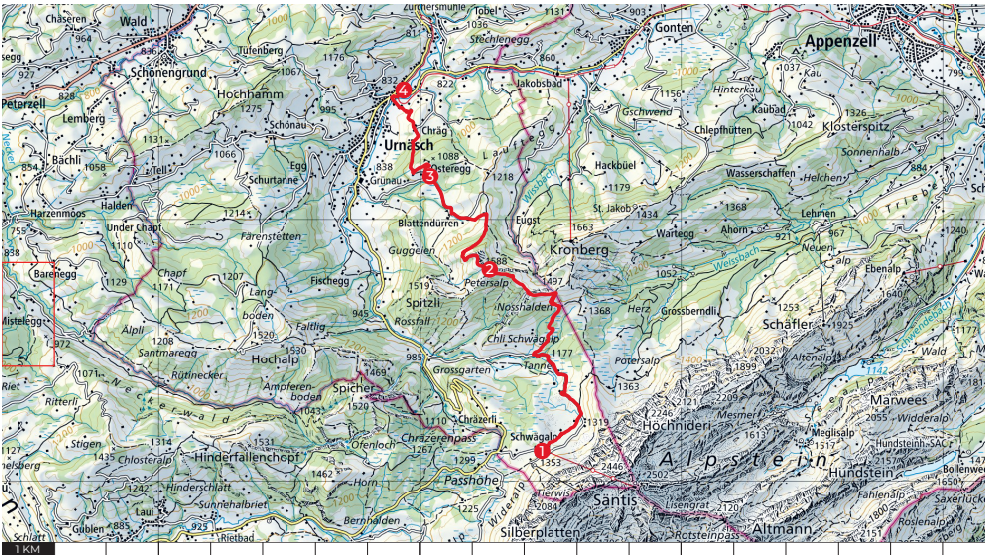


Samstag, 25. Mai 2024

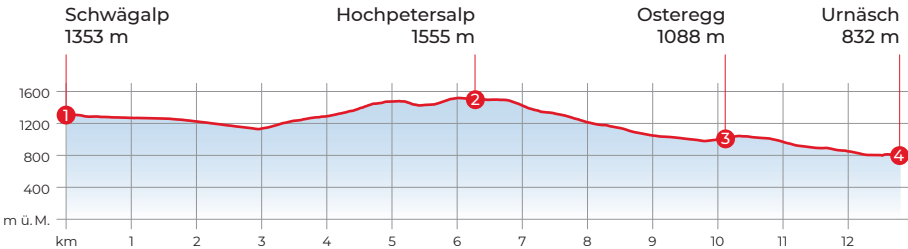
Appenzeller Kantonsgrenzen



SCHWÄGALP — HOCHPETERSALP — URNÄSCH

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Schwägälp		0:00	
2 Hochpetersalp	2:30	2:30	
3 Osteregg	1:30	4:00	
4 Urnäsch	0:45	4:45	

Auf einen Blick	
Schwierigkeit	★★★/T2
Distanz	12,8 km
Aufstieg	570 m
Abstieg	1100 m
Karte	Säntis 1115





Ersatztermin:
So, 26.05.2024

HOCHPETERSALP

Appenzeller Wanderungen haben es in sich. Eine Tageswanderung ohne Überschreitung einer Kantons-grenze ist schwierig zu finden. Wenn man aber eine Ausserrhoder Wanderung machen will und auf der Schwägalp beginnt, kann man Richtung Norden wirklich lange im Kanton bleiben. Wir treffen nur im Gebiet Nossalden beim Punkt 1497 auf die Innerrhoder Grenze. Interessant ist aber, dass es auf Ausserrhoder Gebiet eine Sankt Galler Alp gibt. Seit 1907 ist die Rheintaler Ortsgemeinde Widnau Eigentümerin der prächtigen Petersalp. Im Gegensatz zum Oberrheintal, wo jede Gemeinde

Alpen besitzt, sind es im Unterrheintal nur Widnau (Petersalp) und Diepoldsau (Diepoldsauer Schwamm). Das Alpgebäude auf der oberen Petersalp ist das höchstgelegene seiner Art im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Auf unserer Wanderung interessiert uns aber auch die schöne Sicht vom Grat, an der wir uns kaum sattsehen werden. Nach der Mittagspause auf dem höchsten Punkt wandern wir praktisch nur noch abwärts über Dürrenspitzli zur Osteregg, die wir kaum ohne einen Besuch hinter uns lassen können. Nach der verdienten Rast sind wir bald in Urnäsch, von wo uns das Appenzeller Bähnli nach Hause bringt.

Abkürzung: vorzeitiger Abstieg nach Urnäsch/Grünau

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:09	Urnäsch	ab 16:15
Schwägalp	an 10:10	Zürich HB	an 17:51

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.